Golfen mit Handicap für den guten Zweck

Anton Hettich stiftet 3.000 Euro an das Johannes-Falk-Haus

■ Hiddenhausen. Das Projekt ist für alle Beteiligte völlig neu: Schüler mit geistigen Behinderungen aus Vlotho, Löhne, Enger und Herford lernen Golf zu spielen. Zum Start gibt es eine 3.000-Euro-Spende für kindgerechte Ausrüstung und für professionellen Unterricht mit zwei ausgebildeten Trainern.

Der Golf- und Landclub Bad Salzuflen hat jetzt in Zusammenarbeit mit dem Johannes-Falk-Haus zum ersten Mal ein Projekt gestartet, das Kindern mit geistigen Behinderungen ermöglicht, Golf zu spielen. Sie erlernen diesen Breitensport im Rahmen einer Schul-Arbeitsgemeinschaft.

"Durch solche Projekte können junge Menschen trotz ihrer Behinderungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Zumal jeder unserer Schüler seine Stärken hat, vielleicht liegen sie beim Golfen", sagt Schulleiter Axel Grothe. Die Jungen werden einmal wöchentlich in einem Bus von der Schule zum Golfplatz gefahren. Mädchen haben sich bislang noch nicht für das Projekt angemeldet. Auf dem Platz in Bad Salzuflen unterrichten die beiden Golftrainer Oliver Pannhorst und Christian Stuke die Kinder. Unterstützt werden sie dabei von zwei Mitarbeitern des Falk-Hauses. "Ziel ist, genauso wie bei unseren Clubjugendlichen, die Kinder zur Platzreife und zu einem Handicap zu führen", erklärt Sandra Linnemann. Die Clubmanagerin entwickelte die Projektidee gemeinsam mit Axel Grothe und Peter Weber, dem Didaktischen Leiter des Johannes-Falk-Hauses.

Anton Hettich aus Kirchlengern, selbst ein leidenschaftlicher Golfspieler, unterstützt die Projektidee. Im August gab es auf dem Golfplatz den Anton-Hettich-Senioren-Team-Cup.

17 Teams gingen an den Start.

Der Turniererlös in Höhe von 1.500 Euro wurde von Anton Hettich zugunsten der Schüler-AG verdoppelt.

Bis weit ins Frühjahr 2014 ist somit das Golfspielen für die Schüler gesichert. Selbst wenn es in den Wintermonaten zu kalt zum Trainieren ist, werden sie nicht auf den Sport verzichten müssen. Denn Oliver Pannhorst wird dann mit den Jungs in Hiddenhausen in der Turnhalle üben, damit keiner aus dem Schlag kommt. Außerdem werden die Teilnehmer im Johannes-Falk-Haus in der Regelkunde unterrichtet.

Das Johannes-Falk-Haus ist eine Förderschule mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in der Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Herford. Die Schule ist die einzige Förderschule dieser Art im Kreis Herford. Zurzeit werden hier 250 Mädchen und Jungen in 24 Klassen unterrichtet.



Gemeinsames Projekt: Clubmanagerin Sandra Linnemann und Schulleiter Axel Grothe mit dem symbolischen Scheck. Zu den jungen Spielern gehören unter anderem Robin, Adal, Mirko, Christopher und Tobias (v.l.). In der Reihe dahinter stehen die Golftrainer Oliver Pannhorst und Christian Stuke sowie Sonderpädagoge Ron Oesterreich vom Johannes-Falk-Haus.